



Bild: Advent © Peter A. / pixelio.de

Ausgabe 2/2018 | November 2018 - Februar 2019 | kostenlos

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

.....
Das neue Pfarrzentrum und
das Pfarrfest

.....
Licht ist nicht nur ein Wort

.....
Von Petroleumlampen und
Lichtblicken

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser „Weihnachts- Ausgabe“ haben wir das Thema „Licht“ gewählt. Wir möchten dazu ganz viel Licht ins Dunkel bringen – durch Impressionen zu unserem neuen, lichtdurchfluteten Pfarrzentrum und dem sonnigen Pfarrfest sowie über die vielen, die Advents- und Weihnachtszeit bereichernden Aktionen in unserer Gemeinde. In der leider manchmal hektischen Vorweihnachtszeit kann eine Atempause oder der Besuch eines Adventsfensters sicherlich für helle Momente sorgen.

Auch unsere Firmlinge bringen Licht ins Dunkel. Zwei Reporterinnen haben für den GEORG nachgefragt und recherchiert, was die Menschen mit „Licht“ verbinden. Dabei haben sie festgestellt, dass „Licht“ nicht nur ein Wort ist, sondern weiterreichende Bedeutungen hat. Im Haus St. Josef wurde ebenfalls über „Licht“ nachgedacht, mehr dazu finden Sie im Artikel „Von Petroleumlampen und Lichtblicken“.

Außerdem können Menschen füreinander „Licht sein“. Die Aktion „Zeitspender“ ist ein neuer, ehrenamtlicher Unterstützerdienst, der Menschen von Nutzen sein soll, die zeitweise Hilfe im Alltag benötigen, z.B. beim Einkaufen, bei Arztbesuchen oder beim Handygebrauch.

Beim Stichwort „Licht“ haben wir uns auch an zwei bekannte Textstellen aus der Bibel erinnert: „Mache dich auf und werde Licht!“ und „Ich bin das Licht der Welt.“ Nehmen Sie die ganzen Worte (rechts) als lichte Gedanken mit in Ihre Weihnachtszeit und ebenso ins neue Jahr – dafür unsere besten Wünsche,

Ihr Redaktionsteam

**Mache dich auf, werde Licht!
Denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des Herrn geht auf
über dir.**

Jesaja 60, 1

**Da redete Jesus abermals zu
ihnen und sprach: Ich bin das
Licht der Welt; wer mir nach-
folgt, der wird nicht wandeln
in der Finsternis, sondern wird
das Licht des Lebens haben.**

Johannes 8,12





Einführung des neuen Pfarrers



Fußwallfahrt nach Eggerode



Atempause im Advent

Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 5 Mach dich auf und werde Licht
- 6 Impressionen
 - ... Einführung Pfarrer Ende
- 7 ... Einweihung des neuen Pfarrzentrums
- 8 ... vom Pfarrfest
- 10 Von Petroleumlampen und Lichtblicken
- 11 Licht für Andere
- 12 Licht ist nicht nur ein Wort

Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 13 Neues vom Chor Shalom
- 14 Fußwallfahrt nach Eggerode
- 15 Atempause im Advent
- 15 Zeit-Spender
- 16 Die Bücherei St. Georg
- 17 Besuch aus Makukuulu
- 18 Ökumenischer Neujahrsempfang
- 18 Sternsinger-Aktion
- 19 Ökumenische Adventsfensteraktion

Und sonst...?

- 20 Rätsel
- 21 Gut zu wissen
- 22 Termine & Veranstaltungen
- 24 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 25 Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Heilige Drei Könige
- 26 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 27 Personalien
- 28 Impressum

Auf ein Wort "Sich dem Licht aussetzen"

Liebe Leserinnen und Leser vom Georg,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Georg in Heiden!

Viele Geschichten versteht man besser, wenn man sie vom Ende her liest. Auch bei den ersten Christen war dies nicht anders. Die ersten christlichen Gemeinden haben nach Jesu Auferstehung und Himmelfahrt über sein Leben berichtet und immer wieder nachgefragt, wie denn alles davor gewesen sei. Sie haben von Ostern her zurückgeschaut, bis zur Geburt und Verkündigung, ja sogar bis zu den prophetischen Verheißungen. Sie haben ihn als Retter und Heiland erfahren.

Wir feiern deshalb zum Abschluss des Kirchenjahres den Christkönigssonntag, Sinnbild des letzten Zieles der Schöpfung, wozu sie Gott bestimmt hat. Oft drücken wir diese Vollendung mit dem Symbol des Lichtes aus. Die Dunkelheit steht für die andere Seite, für das Böse und Unheilvolle.

Wenn wir uns dem Licht der Sonne aussetzen, werfen wir einen Schatten, ein Symbol dafür, dass uns das Unvollkommene und das Böse immer wieder begleitet und widerfährt.

Das Licht des Christkönigssonntags sowie der nahtlos übergehenden Adventszeit will mich in der Dunkelheit der Jahreszeit ermutigen, in mich zu gehen und mich mein Licht und meine Schatten, Verfehltes und Versäumtes sehen zu lernen und Verkrustungen aufzuweichen.

Ich wünsche Ihnen für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit, dass Sie Ihren Schatten dem Licht entgegen tragen können und in der Schöpfungsliebe Gottes Heimat finden. Je bewusster wir die Adventszeit gestalten, desto tragfähiger werden wir. Kraft wächst uns zu, genährt aus Erwartung, Spannung, Vorfreude und Sehnsucht nach der stimmigen Mitte, die in uns liegt. Echte Sehnsucht setzt ungeahnte Kräfte frei.

Ihr
Benedikt K. Ende, Pfarrer



„Mache dich auf und werde Licht“ ...

... so könnte die Überschrift eines Zeitungsartikels zum neuen Pfarrzentrum in Heiden lauten. Lichtdurchflutet, transparent und multifunktional sind die beiden neuen an der Kirche angrenzenden Säle. Aufgrund einer mobilen Zwischenwand können diese, mit großen Fensterfronten zum Rathausplatz bzw. zu den 17 neuen Parkplätzen hinter der Kirche, zu einem großen Saal erweitert werden. Eine weitere mobile Wand zum Foyer ermöglicht eine weitere Öffnung, um mehr Raum zu schaffen. Die gläserne und lichtspendende Wand zwischen Foyer und Kirchenraum lässt sich ebenfalls öffnen und bietet zusammen mit den Sälen bis zu 200 zusätzliche Plätze. 13 Monate betreute Sabine Kannenbäumer mit ihren Kollegen Arno Meyer vom Büro Hartig, Meyer und Wömpner aus Lüdinghausen in Zusammenarbeit federführend mit Thomas Vestrick vom Kirchenvorstand die Arbeiten.



Am 06. Oktober 2018 konnte dann parallel mit der Einführung unseres neuen Pfarrers Benedikt Ende die Einweihung des Pfarrzentrums stattfinden. Nach einem durch die Musikkapelle Heiden, dem Spielmannzug Heiden, den Messdienern, den Bannerabordnungen, dem Kirchenvorstand und dem Pfarreirat begleiteten Umzug durch unser Dorf Heiden konnte Pfarrer Ende, durch Dechant Karl Döcker überreicht, die Ernennungsurkunde in Empfang nehmen. Während des sich anschließenden von der KLJB gestalteten und vom Pfarrcäcilienchor Heiden, dem Chor Shalom und dem Kinderchor „VIVA“ begleiteten Gottesdienstes wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht.



Nur einen Tag später bei besten Wetterverhältnissen leuchteten viele weitere Köpfe. Nach einem stimmungsvollen Familiengottesdienst um 10:00 Uhr trafen sich viele Gemeindemitglieder im Café bzw. beim Frühschoppen zum Klönen und gemeinsamen Austausch. Info- und Verkaufsstände von etwa 15 Gruppen bzw. Vereinen standen auf dem Kirchplatz und luden zum Mitmachen ein. Ebenfalls hatte die benachbarte Bücherei ihre Tür geöffnet und lud zum Zuhören von Petra Stenkamps Geschichten von Königen und magischen Welten ein. Mutige konnten sich durch Stapeln von Kisten in die Höhe klettern und wieder andere bewegten sich in aufgeblasenen Bällen über die hinter der Kirche befindene Wiese. Musikalisch untermalt wurde das Fest von der Musikkapelle Heiden, der Flötengruppe sowie der Lebenshilfeband „Voll dabei“. Kurzum zeigte nicht nur das Pfarrfest selber sondern auch die Einführung unseres neuen Pfarrers Benedikt Ende, wie viel entstehen kann, wenn Menschen ehrenamtlich aktiv werden und aus kleinen Dingen große Dinge werden lassen, wenn mit Herz und Leidenschaft gearbeitet wird. Dann werden viele zu Lichtern!



Impressionen ... Einführung Pfarrer Ende



Kranz aufhängen



Feierlicher Umzug



Feierlicher Umzug



Feierlicher Umzug



Einführungsmesse



Einführungsmesse



Einführungsmesse



Schlüsselübergabe für das neue Pfarrzentrum

... Einweihung des neuen Pfarrzentrums



Begegnungen



Pfarrer Ende im Gespräch



Regel Austausch über das Pfarrzentrum



Gespräche am Bierstand



Selbstgebasteltes aus der Grundschule am "Eine-Welt"-Stand



Gemeinsam bauen wir Deine Kirche

... vom Pfarrfest



Auftritt der Musikkapelle Heiden



Waffeln mit Herz



Große Nachfrage am Kolping-Stand



Spanferkel ist auch sehr lecker



Fleißige Helfer vom Freundeskreis Ssese Inseln



Rätseln mit dem Pfarrcäcilienchor



Klettern mit den Messdienern



Spaß in Bällen der KLJB



Gewinne am Tombola-Stand des Pfarreirates



Die Landfrauen



Das Küchenteam

Von Petroleumlampen und Lichtblicken



Haus St. Josef
Persönlich. Ehrlich. Gut.

Von Höckschen aufs Stöckschen kamen die Bewohner vom Wohnbereich III bei dem Gespräch für diesen Georg-Artikel zum Thema "Licht".

Es gab einige Bewohner, die sich noch gut an die Zeit erinnern konnten, in der es kein elektrisches Licht in den Häusern gab. Licht spendeten Kerzen und Petroleumlampen. Dass diese nicht besonders gut rochen und gerußt haben, hat niemanden wirklich gestört. „Wir kannten es ja nicht anders. Unangenehmer waren die Karbidlampen“, berichtete Herr B. „Als Schulkind hatte ich im Winter so eine Lampe am Fahrrad, um im Dunkeln zurecht zu kommen. Gesehen habe ich aber nicht viel damit.“

Frau F. berichtete jedoch, dass es schon 1926 auf dem Hof ihrer Eltern elektrisches Licht gab. Allerdings mussten Landwirte die Überlandleitung bis zu ihrem Hof selbst bezahlen. Für abgelegene Höfe waren die Kosten dafür einfach zu hoch.



Der Strom wurde aber aus Kostengründen zunächst nur als Lichtquelle genutzt. Kochen, backen, Wasser erhitzen, all diese Dinge wurden auf und in Öfen mit Holzbefuerung verrichtet.

„Das Backen mit Holz war eine Kunst und man brauchte schon Erfahrung dafür, aber es hat mir Spaß gemacht“, schwärmt Frau F. und verrät uns das Geheimnis, wie sich die richtige Ofentemperatur für ein Brot ermitteln ließ: Nämlich, wenn man seine Hand in den Ofen halten konnte, ohne natürlich die Wände zu berühren, und ein „Vater unser“ schaffte, konnte das Brot hinein.

Frau L., die etwas jünger ist, ist nun froh, dass sie in einer Großstadt aufgewachsen ist. „Da waren wir schon etwas fortschrittlicher“, bemerkte sie erleichtert.

„Es gibt auch Licht, das nicht sichtbar, sondern spürbar heller macht“, kommt als Impuls in die Runde.

So einen großen Lichtblick erlebte Frau F., als ihr Mann nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nach Hause kam. Für Frau E. ist ein Lichtblick, dass alle ihre Lieben gesund sind. Wenn Frau M. zurückblickt, wird es heute noch in ihr hell, wenn sie an die Geburten ihrer Kinder denkt. Für Ehepaar B. war ihre Hochzeit und der Einzug ins neue Haus mit einer Badewanne ein großer Lichtblick.

Für Frau L. war es damals ein Lichtblick, als sie nach der Schulzeit in einer Männerwelt eine Lehrstelle bekam und auch, dass sie soviel Liebe von ihren Eltern erfahren hat, die sie für ihr Leben gestärkt hat.

Frau H. kann die kleinen Lichtblicke gar nicht in ihrer Gesamtheit aufzählen. „Wenn sie in meinem Leben nicht gewesen wären und noch sind, hätte ich mein Leben nicht schaffen können.“

Licht für Andere



Seit über 35 Jahren verziere ich Kerzen und meine Begeisterung für diese individuelle Kerzengestaltung ist bis heute nicht erloschen.

Begonnen hat alles, als die 70-jährige Freundin meiner Mutter Rheuma in den Händen bekam. Sie bat mich, damals 15 Jahre, um Hilfe bei der Gestaltung einer Geburtstagskerze für ihren Pastor. Schnell zog es Kreise, dass ich ihm ein besonderes Licht geschenkt habe, und nicht die Freundin meiner Mutter.

Bis heute gestalte ich noch immer jede Kerze nach Wunsch und freue mich wenn ich dem Beschenkten eine Freude machen kann.



Ich bin **Feuer & Flamme**, wenn ich eine Kerze gestalten darf.

Text und Kerzen-Bilder: Lisa Kemper



Liebe Leserinnen und Leser vom Georg,
liebe Freundinnen und Freunde von
St. Georg in Heiden!

Weihnachten ist das Symbol für die Geburt Christi und damit das "...Licht, das in der Finsternis leuchtet..." (Joh. 1,5). Lassen Sie in Ihrem Herzen das Licht der Liebe leuchten und freuen Sie sich auf den Zauber, der in der Geburt Christi liegt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein unbeschwertes, gesundes und glückliches Jahr 2019 voll Magie und leuchtender Begegnungen.

Ihr Redaktionsteam

Nathalia Möller Christian Stöttelder Conny Baß



Die nächsten Ausgaben
des Magazins "**GEORG**" erscheinen im
Februar, April, Juli und November 2019



Licht ist nicht nur ein Wort

Licht ist ein allgemein bekanntes Wort, denn wir benutzen es täglich. So wirklich über Licht nachdenken tun wir meistens nicht. Bei Nachfrage wird dann mal zwischen natürlichem und unnatürlichem Licht unterschieden, aber mehr auch nicht. Wir müssen ja lediglich die Jalousien hochziehen, einen Schalter betätigen oder raus gehen, damit wir Licht bekommen. Doch das ist nicht die einzige Bedeutung, die Licht für uns haben kann.

In der Herbstzeit, wo es später heller und früher dunkel wird oder auch in der bevorstehenden Weihnachtszeit, kann Licht noch andere Bedeutungen für uns haben.

Svenja und ich haben uns lange über das Wort "Licht" Gedanken gemacht. Licht ist doch eigentlich einfach zu erklären und zu sehen. Wenn ich im Internet auf Wikipedia das Wort "Licht" eingebe, lautet die Begriffserklärung:

Licht, für Menschen sichtbare elektromagnetische Strahlung, physikalisch das gesamte elektromagnetische Spektrum...

Diese Erklärung war für uns zu kompliziert und nicht verwendbar, weshalb wir zu dem Entschluss gekommen sind, einfach mal die unterschiedlichsten Personen zu fragen:

“Was verbindest du eigentlich mit Licht in der Weihnachtszeit?”

Nach den ersten Befragungen wurde schon deutlich, dass viele Menschen Hoffnung und auch Freude mit Licht verbinden. Bei einer dazugehörigen Umfrage gaben die Menschen an, dass sie mehr Hoffnung mit Licht verbinden, als mit Freude. Das liegt daran, dass in der dunklen Vorweihnachtszeit eine brennende Kerze Licht spendet und damit den dunkelsten Raum zum Erleuchten bringt. Fast jeder der Befragten gab an, dass sie Licht mit Jesus und seiner Geburt in Verbindung bringen, dem Stern von Bethlehem, mit Weihnachten und der Adventszeit.

Jeden Morgen, wenn die Sonne aufgeht, bricht sie mit ihren hellen Strahlen durch die Dunkelheit der Nacht. Das bringt für manche Menschen auch Hoffnung, da so ein neuer Tag mit neuen Chancen und Möglichkeiten beginnt.

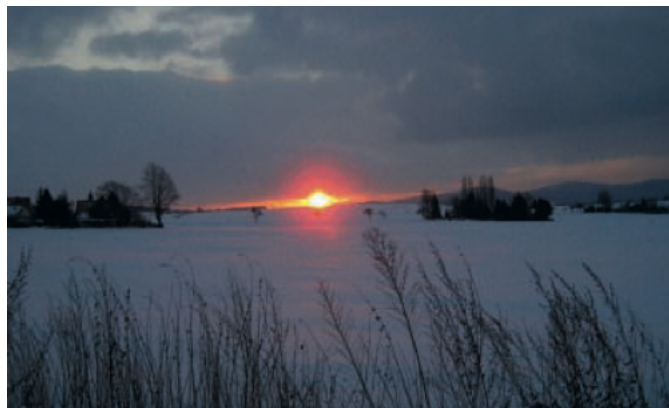
Licht macht alles heller, wenn es dunkel ist. In der tristen Zeit machen bunte Farben den Alltag schöner und bringen Sicherheit. Licht gibt Kraft bei Entscheidungen, Durchhaltevermögen und Geduld in schwierigen Situationen, Mut aufzubrechen und sich neue Ziele zu setzen. Licht bringt auch Leben und Zukunft für uns. Ohne das Licht können wir das Ziel nicht sehen, es gibt keinen Weg ohne Licht.

Das verbindet auch die Geschichte von den Hirten, die dem hellen Stern von Bethlehem gefolgt sind, um ihren Erlöser Jesus Christus zu sehen.

Laut unserer Umfrage wurde die Weihnachtsdekoration von den jüngeren Befragten oftmals erwähnt, dazu zählt nicht nur der Adventskranz mit den vier Kerzen oder der geschmückte Weihnachtsbaum, worunter nachher die Geschenke liegen, sondern auch die Lichterketten, die alles gemütlicher machen und daher Ruhe symbolisieren. Sie stimmen die Weihnachtszeit an und weisen uns auch auf die Geburt Jesus Christus hin. Deswegen finden viele Leute, dass Licht in Bezug auf Weihnachten wichtig ist.

Wie man erkennt, ist Licht nicht nur Sonne und Lampe, sondern auch Hoffnung, Kraft, Mut und die Vorbereitung auf die Geburt von Jesus Christus. Das Licht gibt uns die Ruhe und Kraft, unsere Ziele zu erreichen und den Weg bis dahin zu erleuchten.

Text: Firmlinge Marie Temminghoff und Svenja Mecking



Neues vom Chor Shalom

NEUER VORSTAND BEIM CHOR SHALOM - EINDRUCKSVOLLES POP- UND GOSPELORATORIUM STEHT KURZ BEVOR!

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Chores SHALOM gab Georg Huda sein Amt als erster Vorsitzender zur Wahl frei. Fünf Jahre lang führte er den Chor souverän, engagiert und mit viel Herzblut. Chorleiter Gerd Kerkemeier sowie alle Mitglieder dankten ihm unter kräftigem Beifall.

Petra Söpper nahm nun - einstimmig gewählt - die Position der Vorsitzenden ein. Nach ebenfalls engagierten Jahren gaben auch Nicole Temminghoff (Orga-Team) und Frank Vestrick (Pressewart) ihre Ämter an Claudia Vestrick und Karin Schmeier ab.

Der neue Vorstand freut sich gemeinsam mit dem Chor auf ereignisreiche Jahre und neue Herausforderungen. Allem voran steigt die Vorfriede auf das Pop- und Gospelatorium „JESAJA“, welches bereits am ersten Advent aufgeführt wird.

Hierzu wird SHALOM im November ein Probenwochenende in Xanten zur intensiven Vorbereitung nutzen. Satzproben, Solistenproben und Gesamtproben werden unter der Leitung von Gerd Kerkemeier höchste Konzentration einfordern. In den Pausen sowie an den Abenden steht aber wie immer die Geselligkeit in der Gemeinschaft der Chormitglieder im Vordergrund.

Worum geht es in dem Oratorium?

Das Oratorium "JESAJA" von Hartmut Naumann besticht durch eine eindrucksvolle Musikkombination aus Pop, Rock und Gospel. Inhaltlich wird in klar verständlicher Sprache die Hoffnung des Volkes Israels auf eine baldige Befreiung ihrer Gefangenschaft in Babylon erzählt.

Nachdem im Jahr 597 v. Chr. Jerusalem zerstört wurde, lebte das jüdische Volk viele Jahre in Unfreiheit, begleitet von Anpassung, Resignation und der Sehnsucht auf ihre Heimat. Gott wendet sich seinem Volk durch den Propheten Jesaja zu,



wodurch die Menschen von der nahen Befreiung erfahren. Die Hoffnung auf die Rückkehr in die Heimat wird schließlich durch abenteuerliche Umstände erfüllt. Es wird deutlich: Gott steht zu seinem Wort! Die Sehnsucht nach Freiheit hat auch in der heutigen Zeit an Aktualität nichts verloren, was dieses Oratorium zu etwas ganz Besonderem macht.

SHALOM freut sich am ersten Advent auf viele Zuhörer. Karten können bei allen Chormitgliedern sowie in der Volksbank und im Bürgerbüro in Heiden erworben werden.

Fußwallfahrt nach Eggerode

Seit über 30 Jahren hat die Fußwallfahrt der Pfarrgemeinde St. Georg in Heiden einen festen Platz im Gemeindeleben

Der erste Samstag im September: Fußwallfahrt nach Eggerode.

Dieser Termin ist für viele der gut 30 Teilnehmer alljährlich im Kalender fest eingeplant. Doch erfreulicherweise sind jedes Jahr auch immer wieder neue Gesichter dabei, welche die knapp 50 Kilometer auf sich nehmen wollen.

Doch was bewegt uns eigentlich, um 3.30 Uhr in der Nacht loszulaufen und mit schmerzenden Füßen und völlig erschöpft das Ziel – die Wallfahrtskapelle mit dem „Gnadenbild der lieben Frau im Himmelreich“ in Eggerode – zu erreichen?

Die Fußwallfahrt ist eine wunderbare Möglichkeit, sich für einige Stunden komplett auf sich und die Natur einzulassen. In vollkommener Dunkelheit (lediglich vom Mondschein und der sternenklaren Nacht begleitet) die ersten drei Stunden Richtung Stevede zu laufen, empfindet wohl jeder als besonderes Erlebnis. Wenn dann die Sonne über den Nebelschwaden der Felder aufgeht und die ersten Rosenkranzgebete und Lieder angestimmt werden, wechseln sich Faszination, Begeisterung und die Freude auf den bevorstehenden Frühstückskaffee ab.

Fern ab vom Trubel des Alltags gelingt es, vollkommen abzuschalten und mit verschiedensten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam wird geredet, gelacht, gebetet und genossen. Ja, es macht einfach Spaß, jedes Jahr die einzelnen Etappen gemeinschaftlich als Gruppe zu bewältigen. Der Kreuzweg in Coesfeld, das Angelusgebet am Mittag, die Allerheiligenlitanei und die wohlverdiente deftige Gemüsesuppe in Osterwick sind beispielsweise traditionelle Bestandteile unserer Wallfahrt, auf die wir uns jedes Jahr freuen. So ein Rosenkranzgebet auf scheinbar unendlich langen geraden Feldwegen führt außerdem dazu, in meditativer und besinnlicher Stimmung beinahe unbemerkt die nächsten zwei Kilometer überwunden zu haben.

Sehr herzlich werden stets die Nachzügler in Stevede und Osterwick in Empfang genommen, die sich gemeinsam mit uns auf den Weg machen (30 km bzw. 10 km).

Unbezahlbar sind schließlich die Glücksgefühle und die tiefe Zufriedenheit, wenn wir singend in die Wallfahrtskapelle in Eggerode einziehen. Spätestens das dort von allen inbrünstig gesungene Lied „Wunderschön Prachtige“ vorm Gnadenbild sorgt ordentlich für Gänsehautmomente und drückt die Erleichterung und den Stolz über die eigene Leistung aus.

Am Abend rundet der Gottesdienst in der Kapelle den Tag perfekt ab, bevor es mit dem Bus zurück nach Heiden geht.

Ich freue mich schon darauf, wenn ich im nächsten Jahr sagen kann:

„Endlich wieder Eggerode!“

Text und Bild: Karin Schmeier



Atempause im Advent



„Ich verkünde Euch eine große Freude“ ...

so das Leitthema der diesjährigen Atempausen im Advent.

Immer

mittwochs um 19:30 Uhr

am 05.12., am 12.12. und am 19.12.
in der Werktagskappelle.

Texte, Lieder und Gebete, die die Vorbereitung auf Weihnachten aus ganz unterschiedlichen und neuen Perspektiven beleuchten.

Anschließend ist Gelegenheit zu Austausch und Begegnung bei Tee und Plätzchen.

Gernot Candoli
Ein kleines Licht

Selbst ein kleines Licht ist stärker als die größte Dunkelheit. So wie ein Funke Freude meine Angst überwinden kann. So wie eine Spur Vertrauen meine Sorgen verwandeln kann. So wie eine Prise Barmherzigkeit mein Zorn schmelzen lässt.

Weihnachten erinnert jedes Jahr daran, dass etwas sehr Kleines eine sehr große Wirkung haben kann. Weihnachten fordert uns auf, diesen kleinen Dingen zu vertrauen, sie in unser Leben aufzunehmen und sie auch imm wieder zu verschenken.

Aus: *Weihnachten im Herzen* (2017)

Zeit-Spender
... angefragt - Ja gesagt!

... angefragt - Ja gesagt!

Wir bieten...

- Einkaufsdienst
- Hilfe bei Handy und PC
- Begleitung zum Arzt/Friedhof oder mit dem Hund

für Menschen, die zeitweise Unterstützung brauchen.

Wir suchen...

- Einkäufer
- Medienhelfer
- Spaziergänger

die als Zeitspender tätig werden möchten.

Bitte melde Dich:

Kirchengemeinde St. Georg
Pastoratsweg 10, 46359 Heiden
Telefon 0 28 67 / 275
Mail: st.georg-heiden@web.de



Die Bücherei St. Georg

Die Familienbücherei hat neben Romanen, Sachbüchern und Zeitschriften auch ein großes Angebot an Jugend-, Kinder- und Kleinkindliteratur. Darüber hinaus sind CDs, Hörbücher, DVDs und Spiele für jedes Alter in der Bücherei vorhanden.

Mit viel Engagement und Kreativität sorgt das Büchereiteam für einen reibungslosen Ablauf. Es bedarf vieler helfender Hände, bis ein Medium im Regal steht. Auch außerhalb der Bücherei sind die größtenteils ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder aktiv. So unterstützen sie auch in diesem Jahr wieder aktiv das Pfarrfest.

Im neuen Jahr öffnet die Bücherei in neuem, strahlendem Glanz. Die Beleuchtung wird auf LED-Technik umgestellt. Gleichzeitig werden die Decken in der Bücherei neu renoviert. Außerdem gibt es jetzt ein neues Logo.

Das Büchereiteam wünscht viel Spaß beim Stöbern und Entdecken und freut sich über einen Besuch in der Bücherei.



Regier Besuch beim Pfarrfest

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Letzter Ausleihtag:

Sonntag, der 23.12.2018 von 10 - 12 Uhr,

Erste Ausleihe im Jahr 2019:

Sonntag, der 06.01.2019 von 10 - 12 Uhr.



Das Büchereiteam

Die Nussknacker-Bande Perkins, Lynne Rae

Eines Tages reißt ein Habicht das Eichhörnchen Jed von seinen Freunden fort. Während seine Familie um ihn trauert, sehen seine besten Freunde Chai und Tschk Tschk, wie Jed sich aus den Klauen des Raubvogels befreit und auf eine Lichtung in einem weit entfernten Waldstück landet. Sofort machen die Beiden sich auf, um ihren Freund zurückzuholen.

So beginnt für die kleinen Eichhörnchen ein großes Abenteuer, bei dem sie nicht nur grimmigen Käuzchen und merkwürdig roten Eichhörnchen, sondern auch echten Menschen mit herrlich duftenden Erdnussbutterbroten begegnen. Doch der Wald ist in Gefahr und der Weg nach Hause weit.

Spannend, lustig und wunderschön erzählt ist die Geschichte der kleinen Eichhörnchen-Bande. Es geht um Freundschaft und Mut, um Spaß und Toleranz und um Nachrichten aus Erdnussbutterbrot. Bitte unbedingt lesen und vorlesen! Denn ein altes Eichhörnchen Sprichwort sagt: Zuerst kommt die Geschichte...



Aktuelle Empfehlungen der Bücherei

Schloss aus Glas

Die Verfilmung des New York Times- und Spiegel-Bestsellers von

Jeannette Walls

In beeindruckenden Bildern erzählt dieser Film die autobiografische Geschichte der Journalistin Jeanette Walls. Sie ist aufgewachsen in bitterer Armut. Immer auf der Flucht vor Gläubigern muss die Familie ständig umziehen, manchmal sogar in Pappkartons auf der Straße schlafen. Für die Kinder ist es ein Abenteuer, doch die fantastische Welt, die ihr alkoholkranker Vater für sie erschafft, bekommt bald Risse. Jeannette muss ihren eigenen Weg finden und selber ihr Schloss aus Glas bauen.



DIE BÜCHEREI
St. Georg Heiden

Besuch aus Makukuulu

Spannende Tage in Berlin

So begann der Besuch des Father Kasagga der ugandischen Partnergemeinde Makukuulu: er landete diesmal nicht in Düsseldorf, sondern in Berlin, wo er von Familie Terliesner in Empfang genommen wurde und zunächst die Gastfreundschaft bei ihrem Sohn Nicolas und seiner Familie genießen konnte.



Ein Besuch in Berlin beinhaltet natürlich auch die Besichtigung vieler kultureller Highlights in der Hauptstadt Deutschlands. Father Achilles Kasagga staunte über die vielen historischen Gebäude wie z. B. die Staatsoper, den Reichstag, das Brandenburger Tor und den Berliner Dom. Diese Konglomeration historischer Architektur in Verbindung mit modernsten Einrichtungen und Hochhäusern war für ihn sehr neu und ungewohnt, da er es so aus seiner ostafrikanischen Heimat, die zwar die Wiege der Menschheit genannt wird und über eine uralte Kultur und vielfältige Natur verfügt, nicht kennt.

Die Natur begeistert ihn immer wieder und so war der Berliner Tierpark ein idealer Programmpunkt. Die Tiere seiner Heimat zu sehen, aber auch unsere heimischen, und auch die Farben des herbstlichen Baumbestandes, waren sehr bereichernd.

Zu staunen gab es viel im Technik-Museum. Father Kasagga meinte, nach dem Besuch könne er sich immer noch nicht vorstellen, wie manche Entwicklungen entstanden sind und erweitert wurden, aber er gewinne eine Ahnung davon, wie es gewesen sein könnte; insgesamt alles sehr spannend.

Geschockt war er über die Obdachlosen in Berlin. Für ihn schwer vorstellbar, dass in so einem reichen Land Menschen bei der Kälte auf der Straße leben.

Schließlich ging es mit dem Zug bis Bad Bentheim und dann mit dem Auto nach Heiden, wo Father Achilles Kasagga von dem Eine-Welt-Ausschuss mit einem Sekt empfangen wurde.

Dälenabend im Heimathaus

Dieser Abend wurde von der Eine-Welt-Gruppe ausgerichtet. "Heiden meets Afrika" war das Thema; eine Charity-Veranstaltung zugunsten der Partnergemeinde Makukuulu; Ehren-gast dieses Abends war der Pfarrer der Partnergemeinde Makukuulu, Father Kasagga. Etwa 120 Gäste füllten das Haus, das liebevoll mit afrikanischen Accessoires geschmückt war und so eine dem Thema angepasste Atmosphäre ausstrahlte.



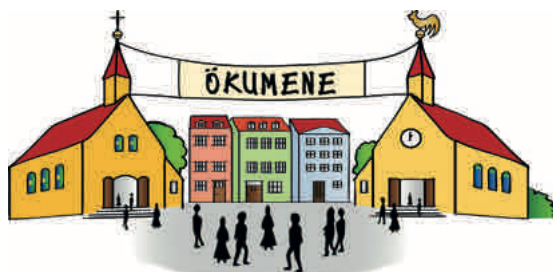
Auf Wunsch vieler Gäste erzählte Father Kasagga von der gegenwärtigen Lebenssituation der Menschen in Uganda: von den Schulen in Makukuulu und den Filialgemeinden; von der räumlichen Enge bei der Unterbringung der auswärtigen Kinder im Internat (Boarding); vom Landwirtschaftsprogramm im Zeichen des Klimawandels und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Insgesamt habe sich die Situation jedoch in den letzten Jahren aufgrund der Hilfen aus Heiden und Umgebung verbessert. Zu Beginn seiner Tätigkeit in Makukuulu habe er noch öfter Kinder mit Hungertod beerdigen müssen. Dieses sei aufgrund des Ernährungsprogramms, welches immer mehr verarmte Familien schule und unterstütze, heute Gott sei Dank nicht mehr der Fall. Er unterstrich, dass das partnerschaftliche Miteinander die Basis für die steigende Entwicklung sei und bedankte sich mehrmals für das jahrelange Vertrauen und das finanzielle Engagement.

Wer die Arbeit der Eine-Welt-Gruppe unterstützen will, kann sich bei den Mitgliedern des Ausschusses melden oder dieses finanziell über das Konto mit der IBAN: DE26428616080002003606 und BIC: GENODEM1HEI bei der Volksbank Heiden tun.

Herzlich Willkommen zum ökumenischen Neujahrsempfang 2019

Der Ökumene-Kreis lädt alle Gemeindemitglieder der St. Georg-Gemeinde und der Paulus-Gemeinde zu einem Neujahrsempfang.

Nach dem Gottesdienst beginnt das gemütliche Miteinander bei einem Gläschen Sekt und einer Suppe. Für Musik ist gesorgt!



WO:

**Seniorenzentrum Haus St. Josef,
Pastoratsweg 11**

WANN:

**Sonntag, 21. Januar, 11:00 Uhr,
ökumenischer Gottesdienst**

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

Sternsinger aus St. Georg Heiden stellen sich an die Seite von Kindern mit Behinderung

„Wir gehören zusammen“ – das ist die Kernbotschaft der Sternsinger bei der aktuellen Aktion Dreikönigssingen. Damit stellen sich die Mädchen und Jungen, die als Sternsinger gekleidet von Haus zu Haus gehen, an die Seite von Kindern mit Behinderung. Exemplarisch werden bei der aktuellen Aktion Sternsinger-Projekte aus Peru vorgestellt.

Vom 03.01.2019 bis 05.01.2019 sind die Sternsinger in St. Georg unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Hier noch einmal **alle Termine der Sternsingeraktion** auf einem Blick:

Infoveranstaltung im neuen Pfarrzentrum
22. November 2018 um 17:30 Uhr

Kostümausgabe im ALTEN Pfarrheim
19. Dezember 2018 ab 16 Uhr

Aussendungsgottesdienst
03. Januar 2019 um 9:30 Uhr

Abschlussgottesdienst
06. Januar 2019 um 10:30 Uhr



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+19**

*Stell dir vor,
DIE MENSCHEN
an den Türen
freuen sich
UND DU
bist schuld.*

Die Sternsinger sind in der Zeit vom 3. Januar bis einschließlich 5. Januar in Heiden unterwegs.

Ökumenische Adventsfensteraktion 2018

Die Mitglieder des ökumenischen Kreises der evang. Gemeinde an der Pauluskirche und der kath. Kirchengemeinde St. Georg Heiden möchten die Tradition der Adventsfenster auch in diesem Jahr wieder durchführen

Schenken
Sie sich
Zeit!



Es werden 9 Adventsfenster gestaltet, an denen eine Andacht von ca. 20 Minuten gehalten wird. Wir laden alle an folgenden Tagen jeweils um **18.00 Uhr** herzlich ein.

Montag,	03.12.2018	Ev. Pauluskirche, Mozartstr. 55	★
Mittwoch,	05.12.2018	B.E.W.I.S. Betreutes Wohnen „Haus am Vogelpark“, Parkstr. 5 - 9	
Freitag,	07.12.2018	Seniorenzentrum Haus St. Josef, Pastoratsweg 11	
Montag,	10.12.2018	Gemeinde Heiden – Bürgerbüro, Rathausplatz 1	★
Mittwoch,	12.12.2018	Familie Buß, Bahnhofstr. 81	
Freitag,	14.12.2018	Senioren-Wohngemeinschaft am Vogelpark, Parkstr. 20	
Montag,	17.12.2018	Musikkapelle Heiden, Am Sportzentrum 7 B	
Mittwoch,	19.12.2018	Haus der Begegnung (Ludgerusschule), Velener Str. 29	
Freitag,	21.12.2018	Pfarrheim St. Georg, Rathausplatz (gestaltet von den Firmlingen)	

Der Ökumene-Kreis bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu gestalten und eine Andacht vorzubereiten.

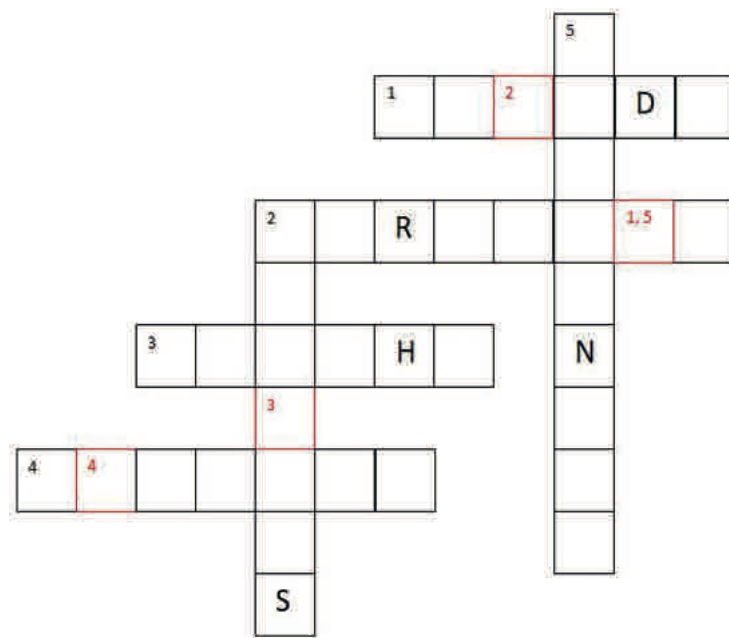
Der Ökumene-Kreis

Ein Licht – ein Stern am Himmel – führte sie nach Betlehem: Jesus ist geboren!

...das weiß so ziemlich jeder – doch wie war das nochmal genau in der Bibel mit den Weihnachtsgeschichten?

Im Evangelium nach Lukas findest du die klassische Weihnachtsgeschichte: Jesu Geburt (Lukas 2, 1-21). Im Evangelium nach Matthäus kann man die Geschichte zu den Heiligen Drei Königen nachlesen: Die Weisen aus dem Morgenland (Matthäus 2, 1-12).

Lies die Textstellen nach und mach mit bei unserem Kreuzworträtsel



Horizontal: ➡

- 1: Als sie den Stern sahen, wurden die Weisen von einer großen ... erfüllt.
- 2: Maria legte ihn in eine Krippe, weil in der ... kein Platz für sie war.
- 3: Was empfanden die Hirten als der Engel zu ihnen sprach?
- 4: Und ein himmlischer Herr sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden!

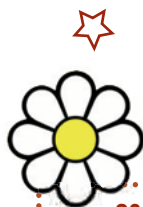
Vertikal: ↓

- 2: Welcher König erschrak, als die Weisen nach dem neugeborenen König der Juden fragten?
- 5: Wer war zur Zeit der Schätzung Statthalter in Syrien?

Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Viel Spaß beim Rätsel!



4 Dinge, die Sie wissen sollten



AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

2018

Mittwoch, 21.11.2018
18:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, 10.01.2019
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 26.11.2018
15:00 – 17:30 Uhr

Montag, 14.01.2019
09:00 – 11:30 Uhr

Donnerstag, 06.12.2018
18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 22.01.2019
18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 10.12.2018
09:00 – 11:30 Uhr

Montag, 28.01.2019
15:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch, 19.12.2018
18:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag, 07.02.2019
18:00 – 20:00 Uhr



Bild: Weihnachtskrippe / Thommy Weiss / pixelio.de

Krippenspiel am Hl. Abend

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend in der Krippenfeier um 15:00 Uhr wieder ein Krippenspiel geben.

Wer Lust hat mitzuspielen ist herzlich eingeladen, am Samstag, dem 15. Dezember um 10:00 Uhr in die Kirche St. Georg zum ersten Treffen und Üben zu kommen. Der zweite Übertermin findet am Mittwoch, dem 19. Dezember um 17:00 Uhr statt.



Am 05. Dezember hat die Kolpingfamilie Heiden den Nikolaus wieder eingeladen. Familien, die den Besuch des heiligen Mannes wünschen, senden bitte eine e-mail an: nikolaus-heiden@t-online.de. Darin sollten nur Name, Adresse und Anzahl der Kinder stehen. Familien, die nicht online sind, können auch eine SMS an 0157 / 36 75 17 79 schicken oder telefonisch unter 0 28 67 / 90 609 oder 0157 / 36 75 17 79 Kontakt aufnehmen. Terminwünsche werden nicht entgegengenommen. Am Nikolausabend soll ab 17 Uhr eine brennende Kerze gut sichtbar an Fenster oder Haustür gestellt werden. Anmeldungen ab 19.11.18.

Neues von Pfarrer Thomas Berger

Viele Heidener Bürger fragen sich: "Was macht eigentlich Pfarrer Thomas Berger?"

Seit dem 01.09.2018 ist er nicht mehr Kaplan in St. Lambertus in Ochtrup, sondern Pastor in St. Vincentius in Dinslaken am Niederrhein. Dies ist eine große Pfarrei mit 22.000 Katholiken, die sich seit der Fusion im Jahre 2012 aus sieben ehemaligen Pfarreien zusammensetzt.

Seine Adresse lautet:

Kath. Kirchengemeinde St. Vincentius Dinslaken
Pastor Thomas Berger,
Gartenstr. 22, 46535 Dinslaken
Tel: 02064/829359-104 ,
Mail: berger-t@bistum-muenster.de



Termine

und Veranstaltungen
der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
und deren Vereine/Verbände/
Institutionen/Einrichtungen
für die Monate
November 2018 - Februar 2019

NOVEMBER

Samstag 3. November

Pfarrgemeinde
15:45 Uhr Demenzgottesdienst

Samstag 10. November

Kolpingsfamilie
09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 11. November

Kolpingsfamilie
11:00 Uhr Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt wird im Schaukasten und in der Borkener Zeitung bekanntgegeben.

Sonntag 11. November

kfd
09:30 Uhr Frauentreff

Sonntag 17. November

Pfarrcäcilienchor
18:00 Uhr Mitgestaltung der Abendmesse, anschließend Generalversammlung bei Beckmann

NOVEMBER

Mittwoch 28. November

Pfarrgemeinde
19:30 Uhr Gottesdienst mit Weihbischof Hegge

Donnerstag 29. November

Chor Shalom
19:00 Uhr adventliche Abendmusik

DEZEMBER

Samstag 1. Dezember

Pfarrgemeinde
15:45 Uhr Demenzgottesdienst

Sonntag 2. Dezember

Chor Shalom
18:00 Uhr Adventskonzert

Mittwoch 5. Dezember

Kolpingsfamilie
17:00 Uhr Nikolausrundgang

Samstag 8. Dezember

Kolpingsfamilie
18:00 Uhr Gedenktag anschließend gemütliches Beisammensein

DEZEMBER

Samstag 8. Dezember

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 9. Dezember

Kolpingsfamilie

11:00 Uhr Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt wird im Schaukasten und in der Borkener Zeitung bekanntgegeben.

Sonntag 9. Dezember

kfd

09:30 Uhr Frauentreff

Dienstag 25. Dezember

Pfarrcäcilienchor

10:30 Uhr Mitgestaltung des Hochamtes

Mittwoch 26. Dezember

Chor Shalom

10:30 Uhr Mitgestaltung des Jugendgottesdienstes

Samstag 29. Dezember

Pfarrgemeinde

15:45 Uhr Demenzgottesdienst

JANUAR

Samstag 12. Januar

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 13. Januar

Kolpingsfamilie

11:00 Uhr Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt wird im Schaukasten und in der Borkener Zeitung bekanntgegeben.

Samstag 26. Januar

Pfarrgemeinde

15:45 Uhr Demenzgottesdienst

FEBRUAR

Sonntag 3. Februar

Pfarrgemeinde

10:00 Uhr Firmung mit Weihbischof Hegge

Samstag 9. Februar

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 10. Februar

Kolpingsfamilie

11:00 Uhr Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt wird im Schaukasten und in der Borkener Zeitung bekanntgegeben.

Samstag 23. Februar

Pfarrgemeinde

15:45 Uhr Demenzgottesdienst



►► Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

► **Leitender Pfarrer | Benedikt K. Ende**

Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275

E-Mail: st.georg-heiden@web.de

► **Pfarrer | Pater Dominic Thythara**

Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275

E-Mail: st.georg-heiden@web.de

► **Diakon mit Zivilberuf | Hermann Sühling**

Kreuzweg 19 | Tel.: 02867 - 81 88

► **Diakon mit Zivilberuf | Heinz Sprenger**

Schützenstraße 23 | Tel.: 02867 - 71 27 690

E-Mail: heinrichsprenger.hs@gmail.com

► **Pastoralreferentin | Dorothe Deckers**

Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 97 861

E-Mail: deckers@bistum-muenster.de

► **Pfarrer em. | Heinz Bruder**

Josefstraße 2 | Tel.: 02867 - 23 19 945

► **Pfarrer em. | Josef Kempe**

Rathausplatz 10 | Tel.: 02867 - 31 16 627

► **Pfarrer em. | Heinz Dapper**

Pastoratsweg 11 | Tel.: 02867 - 90 88 602

►► Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275

E-Mail: st.georg-heiden@web.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr;

Mittwochnachmittag 15-18 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

FAMILIENZENTRUM ST. GEORG:

KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618

Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002

E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Beate Ohters

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990

E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Ursula Hilbring

SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20

E-Mail: info@heiden.smp.de

Leiterin: Frau Andrea Spielmann

BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920

E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de

Leiterin: Frau Maria Möllmann

Öffnungszeiten:

So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /

Fr 9:30-11:30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.

AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

Kinder- und Jugendkleidermarkt, Pastoratsweg 12

Leiterin: Frau Doris Jolk

E-Mail: mail@aktion-gaensebluemchen.de

►► Mitarbeiter in St. Georg Heiden

► **Organist/Chorleiter | Gerd Kerkemeier**

Schubertstr. 11 | Tel.: 02867 - 82 21

E-Mail: churchy7@t-online.de

► **Sekretärin des Pfarrbüros | Antonia Eiling**

Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275

E-Mail: st.georg-heiden@web.de

► **Küster | Paul Dillhage** | Tel. 02867 - 634

Margret Vestrick | Tel. 02867 - 83 29

Theo Oenning (HSJ) | Tel. 02867 - 87 11

Gottesdienste zu Weihnachten, Neujahr und Heilige Drei Könige

24.

HEILIGABEND

- 15:00 Krippenfeier
- 16:30 Familiengottesdienst
- 18:30 Christmette

25.

1. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 hl. Messe
- 09:30 hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 hl. Messe mitgestaltet vom Pfarrcäcilienchor

Keine Vorabendmesse

26.

2. WEIHNACHTSTAG

- 08:30 hl. Messe
- 09:30 hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Jugendmesse mitgestaltet vom Chor Shalom

Keine Vorabendmesse

31.

SILVESTER

- 16:30 hl. Messe (Haus St. Josef)
- 18:00 hl. Messe zum Jahresschluss

01.

NEUJAHR

- 09:30 hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 hl. Messe

03.

- 09:30 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
- 19:30 hl. Messe

06.

ERSCHEINUNG DES HERRN

- 08:30 hl. Messe
- 09:30 hl. Messe (Haus St. Josef)
- 10:30 Familiengottesdienst

Sondergottesdienste in der Adventszeit

- Montag, 10.12.2018 um 18:00 Uhr Bußandacht
- Donnerstag, 13.12.2018 um 19:30 Uhr Roratemesse

Pfarrkirche St. Georg

Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Donnerstag	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16:00 Uhr

Stille Anbetung

Jeden Donnerstag von 18:30 - 19:15 Uhr

Kapelle im Haus St. Josef

Messfeier

Mittwoch	09:30 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr

Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
(Hl. Messe)

Kirche mit Kindern

Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

17. November
19. Januar
16. Februar
16. März

Kontaktperson:
Astrid Becker, Tel.: 02867 - 80 07

Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche in der Sakristei geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

Die nächsten Termine:

13. Januar
10. Februar
10. März

Kontaktperson:
Stephanie Busche, Tel.: 02867 - 8162

Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

02. Dezember
06. Januar
03. Februar
03. März
21. April

Kontaktperson:
Dorothe Deckers,
Tel.: 02867 - 90 97 861

GEORG online -
scan mich! ►►



GEORG

Ausgabe:

Informationen der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
2 / 2018, November 2018 - Februar 2019, 5. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,
Druck: www.saxoprint.de

Herausgeber:

Pfarrreirat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

Anschrift:

Katholisches Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden

Redaktionsteam:

Nathalia Möller, Conny Buß, Christian Stöttelder

Gestaltung:

Christian Stöttelder, Henrik Stöttelder

Reaktionen & Fragen an:

st.georg-heiden@web.de oder schriftlich an das Katholische Pfarrbüro St. Georg Heiden

Redaktionsschluss:

07. Januar 2019 (GEORG 1/2019), Erscheinungstermin KW 07/2019

